

Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „Kalle29“ vom 26. Januar 2020 10:34

Die gängige Rechtsprechung (leider gerade am Handy, deshalb verlinken schwieg) geht davon aus, dass bei Erkrankungen eines betreuungsbedürftigen Kindes unmittelbar ein Anspruch auf bezahlte Freistellung entsteht. Es ist nirgendwo geregelt, dass dieser Anspruch erst nach Ende der Schulstunde, der Konferenz oder irgendetwas anderem entsteht. Die Aufrechterhaltung des Betriebs ist dann Sache des Arbeitgebers. Im übrigen würde auch keiner von euch die Stunde zuende unterrichten, wenn er vor der Klasse auf den Boden gekotzt hat.

Der Anspruch entsteht aus dem BGB. Für Angestellte gilt er unmittelbar, ob für Beamte andere Rechte gelten, weiß ich gerade nicht. Das müsste dann aber gesetzlich irgendwo geregelt sein.

Ehrlich gesagt verstehe ich das grundlegend Problem auch nicht. Mein Handy vibriert in der Hosentasche. Ich kann problemlos an der Vibration einen Anruf von anderen Benachrichtigungen unterscheiden. Anrufe kommen während der Arbeitszeit quasi nie vor (wer telefoniert heute denn noch). Natürlich gucke ich dann aufs Display. Wer das nicht offensichtlich machen möchte, setzt sich halt eben ans Pult und guckt unterm Tisch. Was die Schüler können, könnt ihr doch schon lange.

Ehrlich gesagt finde ich es auch eine Zumutung von der Kita zu verlangen, dass die sich ein bisschen länger in ein krankes Kind kümmern sollen. Das ist nicht deren Job (genauso wie es nicht unser Job ist kranke Schüler zu betreuen). Alle Menschen mit Kindern in der Kita wissen auch, dass die Anzahl der Erzieher da nicht so groß ist, dass man problemlos mal eben einen Erzieher für ein oder zwei Stunden zur Einzelbetreuung eines Kindes abstellen kann. Es ist doch wohl eine Selbstverständlichkeit, dass man unmittelbar sein Kind selbst abholt.

Allgemein muss ich auch nicht vergleichen wie es in anderen Berufen ist, wo man nicht ständig erreichbar ist. Das ist bei uns nämlich Dank Handy nicht der Fall.

Dankenswerterweise ist das bei uns an der Schule aber (wie so häufig) absolut kein Problem. Nach der Meldung der Kita reicht ein kurzer Anruf im Sekretariat oder im Vertretungsplan und dann beende ich im Zweifel die Stunde sofort.

In zwanzig Jahren wird nämlich niemand der Schüler sagen "zum Glück ist unserer Lehrer damals, als seine Tochter krank war, noch die Stunde geblieben. Das hat mein Leben völlig geändert"